



FIFA-Skandal: Ärger um Fußball-Bosse

dpa | Meldung vom 01.06.2015



Klasse 4

Zürich (dpa) - Skandal in der Fußball-Welt: Mehrere FIFA-Bosse sollen Schummler und Betrüger sein. Bei ihnen stand Ende Mai die Polizei vor der Tür. Sieben Männer wurden in der Schweiz verhaftet. Der Vorwurf: Die FIFA-Bosse machten krumme Geschäfte - und nutzten ihre große Macht beim Fußball jahrelang aus.



Die Buchstaben F I F A stehen für Wörter in Französisch: Fédération Internationale de Football Association. So nennt sich der Weltfußball-Verband. Man kann sich die FIFA wie eine Regierung des Fußballs in der Welt vorstellen. Sie hat sogar einen eigenen Präsidenten: Joseph Blatter. Er und andere Fußball-Bosse aus verschiedenen Ländern haben viel Macht. Sie entscheiden etwa, in welchen Ländern die Fußball-Weltmeisterschaft und andere Turniere stattfinden. Dabei geht es um viel Geld. Denn an einer WM verdienen nicht nur die Länder und die FIFA, sondern auch viele Firmen. Dazu gehören Fernsehsender, die Spiele übertragen. Oder Leute, die bei dem Turnier Werbung machen.

Einige Leute haben schon lange den Verdacht, dass es bei den Entscheidungen der FIFA nicht immer mit rechten Dingen zugeht. Sie vermuten, dass einige FIFA-Bosse krumme Geschäfte machten und sich bestechen ließen. Die Bosse ließen sich etwa von einer Regierung oder einer Firma in einem bestimmten Land Geld geben. Im Gegenzug entschieden sie, dass die nächste WM eben in diesem Land stattfindet. Die Leute glauben: Die Bosse kassierten auf diese Weise Millionen Euro. Und die Firmen und Länder, die den Zuschlag erhielten, konnten gute Geschäfte machen. Die Firmen oder Länder, die den FIFA-Bossen kein Geld gaben, gingen leer aus.

Man spricht bei solchen Geschäften von Korruption - und die ist verboten. Deshalb läuft das Ganze heimlich ab. Ermittlerinnen und Ermittler aus den USA versuchen, die Bestechung und den Betrug aufzudecken. So kam es zu den Festnahmen in der Schweiz. Ob die Männer wirklich schuldig sind, ist aber noch unklar. Das wird später vor einem Gericht geklärt. Die Ermittlerinnen und Ermittler sammeln noch Beweise. Sie vermuten, dass weitere Männer in den Skandal verwickelt sein könnten.

Viele Leute forderten nach den Festnahmen der FIFA-Bosse, dass Präsident Blatter sein Amt aufgeben soll. Sie glauben, dass er von krummen Geschäften wusste und nichts dagegen unternahm. Aber Blatter sagt, er sei unschuldig. Er ließ sich mitten in dem Bestechungs-Skandal erneut zum FIFA-Präsidenten wählen. Viele Fußball-Fans und Fachleute ärgerten sich darüber. Sie fordern, dass die FIFA in Zukunft stärker kontrolliert wird. Sie habe zu viel Macht in der Fußball-Welt, finden sie.